

Rudolf Steiner: "Aber er (der soziale Organismus) wird zur Karikatur verzerrt, solange die Demokratie nicht erkannt wird als ein bloß für das rein politische, staatlich-rechtliche Leben notwendiger Impuls, und solange nicht erkannt wird, daß davon abgegliedert werden muß das wirtschaftliche und das geistige Leben. Er wird zur Karikatur verzerrt, indem im Grunde genommen statt Sachlichkeit, das heißt Vorurteilslosigkeit und Selbstlosigkeit, heute Unsachlichkeit, nämlich persönliche Willkür sowohl über Wissenschaft wie im sozialen Leben, und Selbstsucht zu Kulturfaktoren gemacht werden. Alles wird in das Gebiet hineingezogen, das man gewöhnlich das politische nennt, in das Gebiet, in dem herrschen soll das Recht."

(GA 198, 2. 7. 1920, S. 143, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 16. 12. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2565. Artikel zu den Zeitereignissen

12. 12.: Die größte Gasexplosion in der Geschichte Österreichs (4)

Um okkulten Verbrechen auf die Spur zu kommen, müssen die offizielle Version einer "Unglücksursache" soweit wie möglich analysiert und etwaige Widersprüche aufgedeckt werden. Mit der Formulierung *technischer Defekt*,¹ oder wie es im Österreichischen heißt: *technisches Gebrechen*² ist erst einmal gar nichts ausgesagt. Nun heißt es:³

Nach Gasexplosion: Verschlusskappe dürfte Unglück verursacht haben

14. Dezember 2017 08:56 Akt.: 14. Dezember 2017 08:58



Der Unfall in der Erdgasstation Baumgarten (Bez. Gänserndorf) in Niederösterreich dürfte von einem neu installierten Filterseparator ausgegangen sein. Diesbezügliche Hinweise hätten sich im Rahmen der Untersuchungen verdichtet, teilte Gas Connect Austria GmbH (GCA) mit.

Die ermittelnden Behörden gehen laut dem Unternehmen davon aus, "dass die Verschlusskappe des Filterseparators das Unglück verursacht hat. Diese hatte sich gelöst und schlug mit großer Wucht gegen einen anderen Anlagenteil und hat auch diesen beschädigt. In weiterer

¹ Siehe 2562 (S. 2)

² <http://www.noen.at/gaenserndorf/ohrenbetaeubender-knall-explosion-in-gasstation-technisches-gebrechen-vermutet/70.735.090>

³ <http://www.salzburg24.at/nach-gasexplosion-verschlusskappe-duerfte-unglueck-verursacht-haben/5158447>

Folge hat sich das dabei ausströmende Gas entzündet, wodurch es an den zwei Austrittsstellen zu einem Gasbrand gekommen ist", beschrieb GCA den mutmaßlichen Hergang.

Hierzu gibt es keine Skizzen und keine weiteren Erklärungen, wie eine *Verschlusskappe des Filterseparators*, das – meines Erachtens – nur innerhalb eines Röhrensystem gedachte werden kann, sich einfach lösen konnte. Des weiteren ist völlig unklar, woran sich konkret das ausströmende Gas (offiziell) entzünden konnte. Normalerweise entstehen keine Funken, wenn Gegenstände aufeinander fliegen. Außerdem dürften in der Gaswirtschaft freiliegende Rohre, bzw. *Anlagenteile* beschichtet sein. Gab es jemals in der Geschichte der Gaswirtschaft so einen Fall? Ist das Sicherheitssystem in diesem hochriskanten Bereich nicht so, daß so etwas, wie offiziell im Fall "Baumgarten" behauptet wird, ausgeschlossen werden kann?



Benedikt Fuchs vom *ORF* sagt (ab 0:17):⁴ Fest steht auch: das haben Experten in Hintergrundgesprächen schon mitgeteilt, daß, wenn es an einer der größten Gasdreh scheiben Europas zu so einem Zwischenfall kommt, daß da wohl eine Verkettung mehrerer unglücklicher Umstände die Ursache sein muß. Und wie wir es auch schon gehört haben: menschliches Versagen wird immer mehr ausgeschlossen.

Also hier wird von ... *einer Verkettung mehrerer unglücklicher Umstände* gesprochen. Das Sichlösen der *Verschlusskappe* und der Aufprall auf *einen anderen Anlagenteil* (s.o.) sind im wesentlichen ein- bis zwei *unglücklicher Umstände*.

Wo genau fand nun die Explosion statt? In einem Bereich, der – welcher ein "Zufall"! – von den anderen Leitungen zuvor isoliert wurde:

*Der Sprecherin zufolge ist der von dem Unfall betroffene Abschnitt in der Erdgasstation – GCA-Geschäftsführer Stefan Wagenhofer hatte am Dienstagnachmittag von etwa 100 mal 100 Metern gesprochen, wo es zuletzt eine Bautätigkeit gegeben habe – von anderen Leitungen isoliert worden. Deshalb sei es auch möglich gewesen, den Gas-Transit wieder aufzunehmen.*⁵

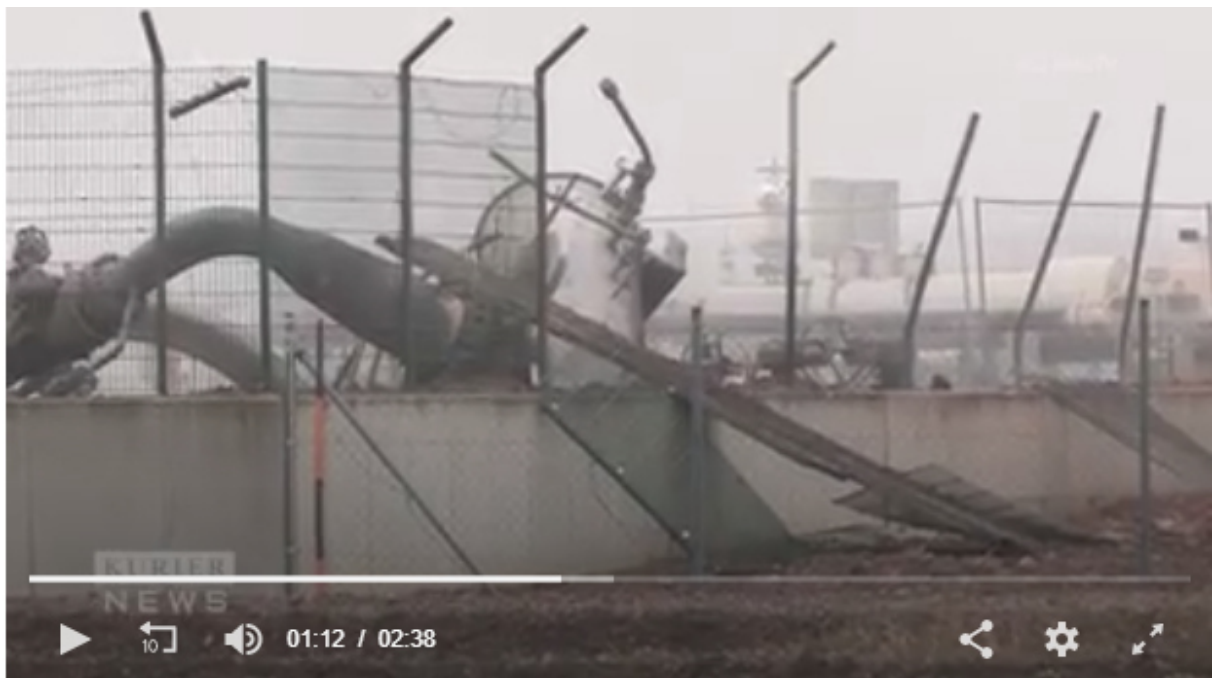
⁴ <https://derstandard.at/2000070166792/Toedliche-Gasexplosion-in-Baumgarten-ohne-Terrorhintergrund>

⁵ <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/gasexplosion-untersuchungen-zur-ursache-laufen/301.896.719>

In diesem Bereich (s.u.) sind eindeutig Schäden am Leitungssystem auszumachen.⁶



Auch hier – es dürfte sich um denselben Bereich handeln – sind Schäden am Leitungssystem zu sehen.⁷



Schnitt. Ich komme auf das *Chanukka*-Fest zurück, das meines Erachtens in einem Zusammenhang mit der größten Gasexplosion in der Geschichte Österreichs (– als "bombastische Eröffnung" –) stehen könnte.⁸

⁶ <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/gasexplosion-untersuchungen-zur-ursache-laufen/301.896.719>

⁷ <https://derstandard.at/2000070166792/Toedliche-Gasexplosion-in-Baumgarten-ohne-Terrorhintergrund>

⁸ Siehe Artikel 2563



Gestern hatte Bundespräsident Steinmeier feierlich auch eine *Chanukka*-Kerze (die vierte) bei einem Empfang der israelischen Botschaft angezündet und sagte zuvor in Hinblick auf die anti-israelischen Proteste: (ab 9:02):⁹ *"Keinen lauten Antisemitismus, keinen leisen, keinen alten und keinen neuen dürfen wir in Deutschland hinnehmen, Antisemitismus darf keinen Platz haben in dieser Republik."*

Für Deutschland gehöre die Verantwortung für die Geschichte, die Verantwortung für die Sicherheit Israels.

(Steinmeier:) *"Diese Verantwortung kennt keine Schlußstriche, auch nicht für Nachgeborene und auch nicht für diejenigen, die später hinzugekommen sind."¹⁰ Sie ist unverhandelbar, für alle die in Deutschland leben und hier leben wollen."*

Der vier Toten und ca. 400 Verletzten in den Palästinensergebieten (s.u.) – seit Trumps *"Nikolaus-Rute" für die Palästinenser*¹¹ – gedachte Frank Walter Steinmeier natürlich nicht.

Vier Tote und zahlreiche Verletzte in Palästinensergebieten

Tausende Palästinenser sind dem Aufruf zu einem "Tag des Zorns" gefolgt. Israelische Einsatzkräfte antworteten mit Tränengas, Gummigeschossen und scharfer Munition.

15. Dezember 2017, 19:37 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, ap, jr / 369 Kommentare

(<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-12/tag-des-zorns-jerusalem-krise-ausschreitungen-gaza-westjordanland>)

Auch gedachte der Herr Bundespräsident nicht der geschichtlichen Tatsache, daß der Zionismus seit seinem Bestehen immer den sogenannten *Antisemitismus* (– der wiederum ein

⁹ <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/171215-19h-100.html>

¹⁰ Er meint offensichtlich Asylbewerber, bzw. Flüchtlinge.

¹¹ Siehe Artikel 2555 (S. 1)

falscher Begriff ist¹² –) für seine machtpolitischen Interessen gefördert hat, was in den Worten von Theodor Herzl zum Ausdruck kommt:¹³

„Der Antisemitismus ... wird aber den Juden nicht schaden. Ich halte sie für eine dem Judencharakter nützliche Bewegung.“

Und Aron Monus meinte: „Würde der Zionismus abgeschafft, so würde der Antisemitismus in der Folge verschwinden.“

Insofern wäre es auch vorstellbar, daß die jungen Männer, die – mediengerecht – vor der Kamera eine selbstgebastelte israelische Fahne verbrennen (s.u.), vom israelischen Geheimdienst *Mossad* beauftragt wurden.



(Szene vor dem *Chanukka*-Steinmeier-Bericht [s.o.])

Auf jeden Fall nahm nun wiederum der *Zentralrat der Juden* (u.a.) diese Szene zum An-

VERBRENNEN JÜDISCHER FLAGGEN

Zentralrat fordert schärfere Gesetze gegen antisemitische Demos

AKTUALISIERT AM 12.12.2017 - 15:45

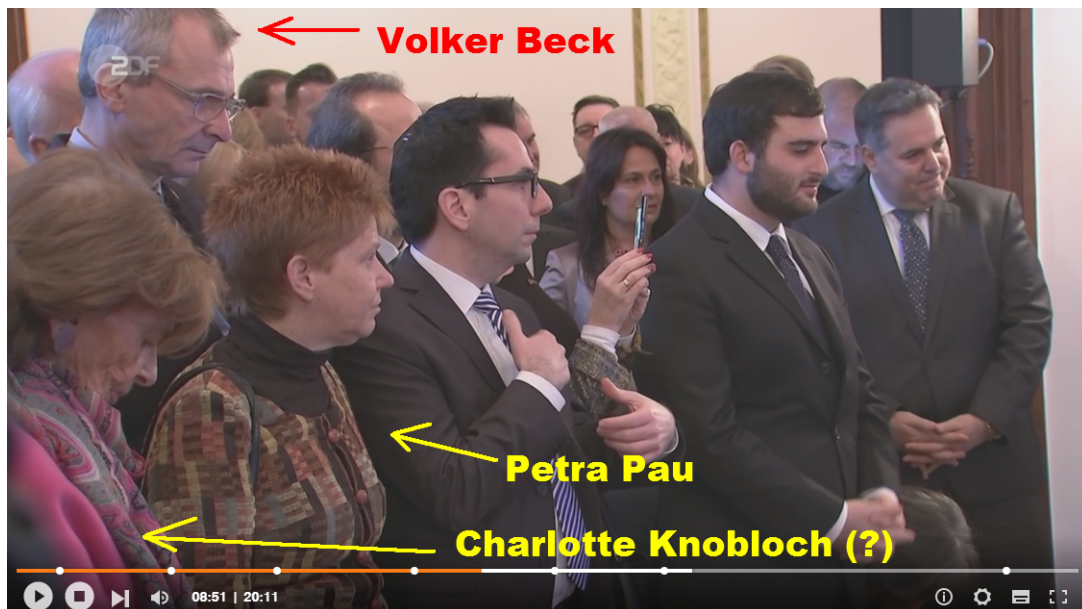


¹² Siehe Artikel 1057 (S. 1/2)

¹³ <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2008/Talmud.pdf> (S. 17)

laß (– cui bono? –), zu Beginn des *Chanukka*-Festes schärfere Gesetze einzufordern:¹⁴ „*Ausschreitungen mit antisemitischem Charakter sollten nicht genehmigungsfähig sein*“, sagte der Zentralratsvorsitzende Josef Schuster in der „*Rhein-Neckar-Zeitung*“. Wenn *antisemitische Parolen gerufen oder israelische Fahnen verbrannt würden, müsse die Demonstration sofort aufgelöst werden*, verlangte er. Wenn dies auf Basis der geltenden Rechtslage nicht möglich sei, müsse die Bundesregierung „*dringend Gesetzesänderungen prüfen*“, so Schuster.

Wenn es aber heißt: "*Deutschland verrecke*", oder "*der baldigen Abgang der Deutschen*" herbeigesehnt wird, dann werden solche Deutschen-Hasser von einem Minister unseres Landes in den höchsten Tönen gelobt.¹⁵ – Dies kann man nur verstehen, wenn man weiß, wer eigentlich hierzulande herrscht: der Zionismus (in Verbund mit den Logen-"Brüdern").¹⁶ In die Sparte "Deutschen-Hasser", bzw. "Deutschtum¹⁷-Hasser" dürften auch die nachfolgende Personen gehören, die bei dem Empfang der israelischen Botschaft (s.o.) "brav Spalier standen": Charlotte Knobloch (?), ehem. *Zentralratsvorsitzende*, Petra Pau (*Linke*) und seit 2006 Bundestagsvizepräsidentin und Volker Beck (*Grüne*).



Nüchtern betrachtet steht das Verbrennen der israelischen Fahne¹⁸ in überhaupt keinem Verhältnis zu den vier toten und ca. 400 verletzten Palästinenser. Die Vertreibung und Terrorisierung der Palästinenser durch den Zionismus ist eine geschichtliche Tatsache.¹⁹ Andererseits muß auch die weitere revolutionäre Entwicklung von palästinensischen Gruppierungen gesehen werden.²⁰ – Es ist eben alles vielschichtig. (Fortsetzung folgt.)

¹⁴ <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/verbrennen-juedischer-flaggen-zentralrat-fordert-schaerfere-gesetze-gegen-antisemitische-demos-15337304.html>

¹⁵ https://www.compact-online.de/gruess-gott-herr-maas-offener-brief-eines-buergers-an-den-gesinnungsminister/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+2017-12-15T14%3A35%3A20%2B01%3A00

¹⁶ *Geheime Weltmacht*: Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

¹⁷ *Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums*: siehe Artikel 848-854, 878-904, 927-947, 967-1018.

¹⁸ Dies ist selbstverständlich zu verurteilen, wie jede Form von Gewalt.

¹⁹ Siehe unter *Israel-Palästina* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

²⁰ <http://www.epochtimes.de/politik/welt/zum-schutz-der-palaestinensischen-identitaet-wie-arabische-staaten-die-palaestinenser-diskriminieren-a2293652.html>